

Feature

Redaktion: Tobias Nagorny Tel.: 0421 246 43757
email: tobias.nagorny@radiobremen.de

Assistenz: Andrea Struss Tel.: 0421 246 42626
email: andrea.struss@radiobremen.de

August 2019

Woche 31 Samstag, 03.08.2019 **Übernahme**
18.05 Uhr – 19.00 Uhr

Tee - Die Erforschung eines Heißgetränks

Von Gábor Paál

Sollte man Grünen Tee wirklich nicht mit kochendem Wasser aufgießen? Und wirkt langgezogener Tee wirklich beruhigend? Schon Einstein hat gegrübelt, warum sich Teeblätter in der Mitte der Tasse sammeln. Heute werden Teebeutel verbuddelt - für die Klimaforschung. Doch am meisten interessieren sich Tee-Forscher für die gesundheitlichen Wirkungen.

Produktion: SWR 2018

Woche 32 Samstag, 10.08.2019 **Übernahme**
18.05 Uhr – 19.00 Uhr

Gestorben wird erst morgen – Wenn Kinder aus dem Leben gehen

von Christian Chang-Langhorst

Christian Chang-Langhorst gewährt Einblicke in für uns kaum bekannte Orte, an denen sterbenskranke Kinder noch voller Leben sind.

Einmal im Jahr, am 2. Sonntag im Dezember, gedenken wir verstorbener Kinder. Am Worldwide Candle Lighting. Kinder, die versterben, bekommen wir ansonsten kaum zu Gesicht. Auch weil wir wegschauen. Christian Chang-Langhorst hat sich auf die Reise gemacht und traf Menschen, die sich mutig mit dem Tod beschäftigen. Sein Hörfunk-Feature Gestorben wird erst morgen. Wenn Kinder aus dem Leben gehen gewährt Einblicke in für uns kaum bekannte Orte, an denen sterbenskranke Kinder noch voller Leben sind. Eine innige Begegnung mit der zweijährigen Henriette im Kinderhospiz. Eine Verabredung mit Clownin Wilma auf der Kinderkrebstation.

Die im Rollstuhl Quatsch machenden Zwillinge Bisan und Layan. "Alles vor dem Tod ist Lebenszeit", sagt Pia, Leiterin eines Pflegedienstes. Es geht um Glücksmomente, an die sich verwaiste Eltern lebhaft erinnern, und um einen Schwur, dass der Tod sich nämlich noch zu gedulden habe. Aber auch um Kämpfe: mit Krankenkassen, um Inklusion, Rechtfertigungen gegenüber der Gesellschaft. Das Sterben junger Menschen aus einer jungen Perspektive. Gestorben wird erst morgen erzählt Chang-Langhorsts Figur, der 19-jährige Milan Flubis.

Produktion: SR 2018

Woche 33 Samstag, 17.08.2019
18.05 Uhr – 19.00 Uhr

Podcast

Einmal im Monat wiederholen wir hier die Podcasts "Soziopod" oder "Freiraum – Der Podcast, der für sich spricht".

Im **Soziopod** philosophieren Doktor Köbel und Herr Breitenbach eine Stunde auf Bremen Zwei über soziologische Themen und große Denker.

Im **Freiraum** stellen die Moderatoren klugen Menschen neugierige Fragen. Immer vor Publikum. Immer aus Bremen. Eine Produktion vom Bremer Presse-Club, Bremen Zwei und dem Weser Kurier.

Woche 34 Samstag, 24.08.2019
18.05 Uhr – 19.00 Uhr

Gespenster jagt man bei Tag

Sherlock Holmes und sein mystischer Erfinder

von Tobias Nargorny

Im Sherlock Holmes Museum in der Londoner Baker Street treffen jede Woche Briefe aus der ganzen Welt ein. Sie sind adressiert an den großen Meisterdetektiv. Hier ist seine berühmte Wohnung detailverliebt rekonstruiert worden - alles sieht so aus, als hätten Holmes und Watson die Räume gerade erst verlassen, um einen Fall zu lösen. Eine Pilgerstätte für Fans. Ebenso wie die Reichenbachfälle im Schweizer Meiringen. An der Stelle, wo der Autor Arthur Conan Doyle seine Figur Holmes in der Geschichte "Das letzte Problem" in den Abgrund stürzen ließ, hängt heute ein Gedenkkranz mit Trauerbekundungen.

Bis heute glauben viele Leute, dass der geniale Ermittler wirklich mal existierte. Kein anderer fiktiver Charakter der Literaturgeschichte hat es geschafft, so weit in die

reale Welt vorzudringen. Für den Literaturnobelpreisträger T.S. Eliot ist "das größte Sherlock-Holmes-Rätsel wahrscheinlich, dass wir beim Reden über ihn unweigerlich der Phantasie erliegen, er habe existiert." Eine Sehnsuchtsfigur die es schafft in einer komplizierten und undurchschaubaren Welt die Ordnung wieder herzustellen. Die rationale Denk- und Beobachtungsmaschine Holmes erkennt die Logik hinter dem Chaos. Dabei haben übersinnliche Phänomene oder Glaubensfragen keinen Platz in seinem radikal-aufklärerischen Universum.

Sein geistiger Erschaffer hingegen war das komplette Gegenteil. Der Augenarzt Arthur Conan Doyle glaubte fest an Geister, die Kraft von Séancen und die Kommunikation mit Verstorbenen. Zum Beginn des 20. Jahrhunderts war er auf dem ganzen Globus als engagierter Spiritist bekannt. Ein detektivisches Feature auf den Spuren eines lebendig gewordenen literarischen Mythos und seines sonderbaren Erfinders.

Produktion: Radio Bremen 2017

Woche 35 Samstag, 31.08.2019
18.05 Uhr – 19.00 Uhr

„Rückkehr ins All“ – die Stunde Null der deutschen Raumfahrt

von Peter Meier-Hüsing

Noch Ende März 1945 schlagen deutsche V2-Raketen in London an, wenige Wochen später ist Nazideutschland besiegt. Viele NS-Raketentechniker werden von den Amerikanern in der geheimen „Paperclip-Aktion“ in die USA gebracht, um dort für die zivile Raumfahrt zu arbeiten. In Deutschland: Tabula rasa – verbotene Forschung, zerstörte Infrastruktur und abgewanderte Wissenschaftler. Doch wenige Jahrzehnte später wird die Europäische Raumfahrtagentur ESA gegründet, Satelliten und Trägerraketen werden gebaut, deutsche Astronauten fliegen ins All und arbeiten auf der internationalen Raumstation. Was war geschehen?

In der Heide und am Nordseestrand schießen bereits in den 50er Jahren wieder Raketenenthusiasten ihre Projektile in den Himmel – mit einfachsten technischen Mitteln und jenseits der Legalität. Die Franzosen fordern in den 60ern den „autonomen Zugang zum Weltall“ und animieren die erst widerstrebenden Deutschen zum Bau einer „Europa-Rakete“.

Die scheitert in den 70er Jahren grandios, liefert aber trotzdem die Grundlage für das spätere so erfolgreiche Ariane-Programm, dem Transporter für Satelliten in den Orbit.

In den 80er Jahren kommt die NASA auf Europa zu, das Weltraumlabor Spacelab entsteht und die ersten westdeutschen Astronauten fliegen damit ins All. Das

deutsche Forschungsmodul Columbus wurde ab den 1990er Jahren in Bremen entwickelt und zu einem wichtigen Element der Internationalen Raumstation. Heute, 50 Jahre nach der Mondlandung, träumt die Europäische Raumfahrtagentur ESA vom Bau eines Monddorfes, dem so genannten „Moon Village“, im nächsten Jahrzehnt.

Das Feature „Rückkehr ins All“ ist eine Zeitreise durch die Geschichte der deutschen Raumfahrt: mit zahlreichen historische Originaltöne und aktuellen Interviews, u.a. mit den früheren Astronauten Thomas Reiter, Ulf Merbold oder dem ESA-Generaldirektor Jan Wörner.

Radio Bremen 2019